

Brücke an der Mosel

bei Coblenz.

Die schöne Stadt Coblenz zieht sich lang und schmal auf der Erdzunge hin, an deren Spitze der Rhein und die Mosel zusammenströmen. Die Vereinigung dieser Flüsse gab der Stadt ursprünglich ihren Namen (Confluentes). Gegenwärtig ist Coblenz der Sitz des Ober-Präsidenten der preussischen Provinzen am Rhein, des Ober-Kommandanten, der königlichen Regierung, eines Gerichtshofes &c. Die Bevölkerung beträgt, die Garnison ungerchnet, 13,000 Seelen. Auf der Stelle des alten Hofes hatten die Römer eine Beste; in der Küche eines Hauses nahe bei der Stadtmauer hat man vor einigen Jahren römische Alterthümer gefunden. Schon Plinius der Ältere erwähnt Coblenz, als das Quartier einer römischen Legion. Im Mittelalter war die Stadt in drei Theile getheilt, nach den Flüssen die sie durchströmen. Der Haupttheil lag auf der Rheinseite, jenseits der Mosel lag Klein-Coblenz, wo man seit dreißig Jahren wenige Gebäude wieder herstellte, auf dem linken Ufer am Fuße von Ehrenbreitstein liegt Mühlheim im Thale, gewöhnlich Thal Ehrenbreitstein genannt. Die Frankenkönige und die Kaiser bis auf Ludwig den Bayer, hielten Hof zu Coblenz und Karl der Große kam oft von Ingelheim nach Coblenz, das zur Zeit der Carolinger noch sehr unbedeutend war, wie es scheint. Durch eine Schenkung des Kaisers Heinrich II. im Jahr 1108 kam Coblenz unter die Oberherrschaft des Erzbisthums Trier und von da an wurde die Stadt ausgedehnter und wohlhabender. Sie